



Der Perspektivwechsel

Weiterentwicklung von Interaktions- und Entscheidungskompetenz in der modernen Führung

Verbesserter Umgang mit Komplexität, Unsicherheit & Veränderung:

- ✓ Eigene unbewusste Wahrnehmungsmuster aufdecken und flexibilisieren
- ✓ Kommunikation und Interaktion effektiver in Hinblick auf ein wirkliches „Mitnehmen“ gestalten
- ✓ Konkrete Ansatzpunkte, Tools und Techniken zur Verbesserung von Resilienz, Präsenz und Kreativität erarbeiten

Das Weiterbildungskonzept:

- ✓ Bester Kompetenzausbau durch optimal strukturierte Lerneinheiten mit Transfer in die eigene Praxis
- ✓ Lernen in akademischem Umfeld mit hohem Stellenwert von Erfahren, Probieren und Austausch
- ✓ Erweiterung persönliches professionelles Netzwerk durch intensiven Austausch mit den teilnehmenden Professionals

Fakten:

- ✓ Abschluss: Teilnahmenachweis
- ✓ Studiendauer: 2-Tage-Kompaktformat
- ✓ Studienart: Berufsbegleitend – 2 Präsenztage (Dienstag-Mittwoch)
- ✓ Lerngruppe: Maximal 12 Personen
- ✓ Kosten: € 1800 / Die Ausbildung ist MwSt-befreit



Humanwissenschaftliches Know-How für vernetzte Organisationen

Nutzen Sie Erkenntnisse der Neurologie, Psychologie und Verhaltensökonomik für einen verbesserten Umgang mit Komplexität, Unsicherheit und Veränderung in einer vernetzten Organisation und Gesellschaft. Damit sind Sie in der Lage, moderne Führungsansätze wie das agile Arbeiten schneller und wirksamer umzusetzen, sicherer zu entscheiden, Verhandlungen souveräner zu führen, Konflikte schneller zu entschärfen und Mitarbeiter in der eigenen Entwicklung zu unterstützen.

Die Inhalte im Detail:

Tag 1

- ✓ Soziale Intelligenz
 - Rolle des Perspektivwechsels in der sozialen Interaktion
 - Herstellung von „Rapport“ aus der Sicht der Neurowissenschaft
 - Ratgeber- und Coaching-Perspektive
 - Perspektivwechsel als psychoedukative Intervention
- ✓ Eigene Perspektive
 - Merkmale der eigenen Wahrnehmung
 - Neurowissenschaftliche Grundlagen
 - Rolle des menschlichen Bewusstseins
 - Ansatzpunkte für Flexibilisierung der eigenen Perspektive
- ✓ Fremdperspektive
 - Bedeutung des Kontextes
 - Neuronale Wirkung von Gesellschafts- und Unternehmenskultur
 - Herausforderung der disjunktiven Denkräume
 - Konzept des konstruktivistischen-systemischen Coachings

Tag 2

- ✓ Interaktion
 - Interaktion als komplexe Perspektivenverschränkung
 - Konsensfindungsprozess aus neurowissenschaftlicher Sicht
 - Mediation als Vermittlungsansatz
 - Anforderungen an das Change-Management
- ✓ Intuition und Verzerrungen
 - Reflexartiges vs. analytisches Denken und Agieren
 - Typische „Fehler“ in der Wahrnehmung
 - Ansatzpunkte zur Vermeidung von Wahrnehmungsfehlschlüssen
 - Intuition sinnvoll nutzen
- ✓ Neues Schaffen
 - Neuronale Innovationsmechanismen
 - Kreative Teams bilden und führen
 - Kreativität fördern
 - Analyse eigener Innovationsfähigkeit (Thomas Kilmann)

Der Dozent:

Dr. Karsten Engler ist seit über 20 Jahren beratend für Führungskräfte und das Top-Management in Unternehmen tätig. Zusätzlich unterstützt er seit einigen Jahren Teams und Führungskräfte als „Systemischer Coach“ und Wirtschaftsmediator bei Veränderungen und Neuorientierung. www.cmq-consult.de